

Steppdecken

grosse Auswahl, in allen Preislagen, verschiedenen Grössen und Farben.

M. Schneider.

Kleine Chronik.

Studentenleben an der Berliner Universität.

379. **Wann soll man sterben?** In diesem Semester wegen Unfalls des Händlers der Berliner Universität geht es zu Ende. Sie haben es nicht für nötig gehalten, sich nur eine Vorlesung zu belegen, dafür werden nun heute ihre Namen öffentlich am Schwarzen Brett angehängt. Nur 96 von ihnen sind Ausländer, alle übrigen sind Preussische. Praktisch helfen auch die Studenten einen Prozess bei. Summieren: 21 Namen finden sich unter der Überschrift an. Die Fakultäten sind folgendermaßen beteiligt: In der theologischen wurden vier gefürchtet, in der juristischen 40, in der medizinischen 60 und in der philosophischen 160.

Ademische Freiheit in Jena.

Die Jener Studentenschaft übermittelte dem Gemeinderat eine Resolution, in der sie gegen das Verbot des Dienstleistungsbesuchs und Stillsitzen auf Straßen und freien Plätzen als einen erneuten Vorstoß gegen die akademische Freiheit protestiert.

Der Kärzer wegen Kurpfuscherei verurteilt.

Donau, 22. Juni. (Telegramm.) Der frühere schlesische Kärzer machte aus Danks wegen seiner zahlreichen Kurpfuschereien zu einem Jahr Gefängnis und drei Jahren Exorzismus verurteilt.

Su dem Unfall an der Stiele Fähr.

Wird noch gemeldet: Die Leichen der beiden ertrunkenen Matrosen sind auch jetzt noch nicht geborgen worden, obwohl Taucher den ganzen Tag über auf dem Meeressgrund herumfischten. Als der Kreuzer „Von der Lamm“ im Stiele Hafen einlief, ereignete sich ein neuer Unfall. Von der Kommandobrücke fiel ein Matrose herab und erlitt erhebliche Verletzungen.

Die Giftmischerin.

Am 22. Juni. (Telegramm.) In Domburg verurteilte die dortige Anstalt lebende Frau des Bergmanns Schmidt wegen Giftmischerin zu vier Jahren Gefängnis, weil sie ihren Vater das Gift heimlich in den Kaffee schütteln liess, wurde mittrauen und melierte die Angelegenheit seinem Lehrer. Die Frau wurde verurteilt.

Zwei Kitzgräbchen.

In Odesberg, dem reichen Rittersort von Bonn, beging der Arzt Dr. Werthmann Selbstmord. Dem sonst höchsten Arztfall ist es nicht möglich gewesen, sich eine ausreichende Anzahl zu erholen, so daß ihn die Nahrungslagen in den Tod trieben. Ein zweiter Selbstmord eines Arztes ereignet in Dresden im Juli. Der dortige Arzt Dr. Schmidt, Stabsarzt der Kavallerie, in der vergangenen Nacht in der Vorstadt Fortin dadurch seinem Leben ein Ende, als er sich an einem Baum erhängte. Dr. Schmidt war infolge finanzieller Verluste schwer mitgelitten.

Ein Jahr Gefängnis für einen Major.

Das Kriegsericht in Maastricht verurteilte gegen den Major von Stabe des Regiments Nr. 110, d. Jäger, wegen Hochverrats, die an der siebenjährigen Tochter eines Offiziers

fest gesetzt wurden. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis. Der Major wurde sofort in Haft genommen.

Eine schlagfertige Offizierin.

Aus Wien wird folgende heitere Episode berichtet: Beim Rathausmarkt steigt eine Wartfrau in einen Wagen der elektrifischen Straßenbahn ein und kommt neben eine sehr elegante junge Dame zu liegen, die sich mit ihrem Nachbar zur anderen Seite, einem Kavallerie-Offizier, ungeschicklich unterhält. Der Dame scheint die neue Schachbarin nicht zu gefallen, denn sie rückt möglichst weit von ihr hinweg. „Für mich argut, Fräulein“, sagt resolut die Dehlinin, „aber für diejenige Deller können Sie net auf jeder Seiten an Kavallerie-Offizier haben.“

Ein Häftlingstochter und Exzentrik.

Der 11. August verlebte in Berlin der 18-jährige Deutsche Silvio ein Abenteuer auf den Seiten Edward VII. Der magere Junge (5'6) auf den Briten, der am Wristleer Nordbahnhof zum Besuch des Besuchs II. anlangt. Die beiden Jungen gingen aber in die Luft, und sie lösten auch beim Treffen feine Gedanken angedacht, da sie bei der Unterfindung als harmlose weiche Klumpen einer ungeschicklichen Nase erkannt wurden. Die Luft war nichts weiter als ein bunter Zungenstreif. Der sehr schnell verarbeitete Königsmörder wurde vor der Geschworenen gestellt und wegen allgemeinen Mordmordes freigesprochen. Man überlegte ihn bis in einer Gefängniszelle. Silvio kam dann mit geschliffenem Verstand unter die Soldaten. Dort führte er sich sehr gut. Als er frei wurde, war er so gesund, daß er sogar eine Frau fand. Der einstmalige blühende Schöne nach dem Szenen des Britenwais wandte sich dem Gewerbe des Kolonialhändlers zu, und er verlor sich so gut auf Zerstörer und bei Schicksal, daß er weiter einer sozialistischen Werbungsmitteleinlage wurde. In dieser Stellung zeigte er so tüchtige Bürgerintenden, daß man ihn jetzt auf die Bombenentlastung zum Exzentriker gestellt hat. Darüber haben nun die Mitglieder der Herkules eine Schärfe und Anstrahlung an. Sie erinnern sich Silvio als Exzentriker und wichtige Repräsentationspflichten erfüllen müßte. Könnte es da nicht kommen, daß er wiederum ein Engländerkönig in Prüdel zu Galle ist, daß Silvio herauf wird, um die Ehre der Begründung anzunehmen?

Widter ererbt?

Nach einer Meldung aus Konstantinopel stellt die griechische Regierung in Aethra, daß der gefamene Ingenieur Richter sich auf griechischem Boden befindet. Er liegt die Bestätigung nahe, daß Richter nicht mehr als ein Leben ist. Seine Unterfertigung auf dem Leben, gleichzeitig vom Kopf der Würdigen unterzeichneten Brief laut die griechische Sprache der Vollständigkeit an. Nach einer dem „A. L.“ aus Saloniki ausgehenden Meldung soll dagegen eine neue Spur von Richter gefunden worden sein. Die von der einzigen Zeitung gemeldet wurde, lagen Anzeichen dafür vor, daß die Würdigen der Richter Silvio aus Strati, die den Ingenieur Richter mit sich führen, den Dampf verlossen und sich nach dem Jenseits zu bewegen habe. Die Verhörungen wurden nun gefahren werden, daß verhandelt, daß die Bande gefahren wurde, als sie im Falle des Schlimmen, den letzten Karaku aufwärts zog. Mehrere Leute wollen bemerkt haben, daß die Bande einen verkleideten Fremden mit sich führen. Daraufhin wurden von Offizieren und Veria starke Patrouillen ausgesandt, um der Bande den Weg zu verlegen.

Von Räubern überfallen.

Ziffis, 22. Juni. (Telegramm.) Auf der Station N. a. a. a. der Karabagh besetzten 10 Räuber, nachdem sie die Telefonbrücke zerstört hatten, einen Wagen des Abendzuges, in den sich ein Hauptpostbote befand. Als das Feuer von den begleitenden Postkutschen erwidert wurde, warfen die Räuber mit Schüssen Schießpulver entgegen. Der Postbote, der Wertschiff und der Schaffner wurden verurteilt.

Eine schnelle Masone.

Wie aus Newport gemeldet wird, traf vorgestern dort Fraufräulein Minnival aus San Francisco ein. Sie hatte die 4478 Meilen von San Francisco nach Newport auf vierzig Stunden, durch den Fräulein Grant, Frau Robinson und Jares, begleitet. Sie wurde durch den Chauffeur eine kurze Strecke auf dem Bahndamm dahingeführt, weil er einen steinigen Weg vermeiden wollte. Bisherig brach der Steuer und der Wagen blieb zwischen den Schienen stehen. In diesem Augenblick brante ein Transportwagen. Der Zug sermalme das Automobil; die vier Mädchen waren sofort tot. Ihre Leichen waren meisteils geschickt worden und amitten ihnen lag die blutbespritzten Trümmer des Wagens.

Vier Mädchen im Automobil verunglückt.

Umweil des Ortes Caratopia in Kalifornien hat sich ein entsetzliches Automobilunglück ereignet. Ein mit vier jungen Damen, den Fräulein Grant, Frau Robinson und Jares, begleitetes Automobil wurde vom Chauffeur eine kurze Strecke auf dem Bahndamm dahingeführt, weil er einen steinigen Weg vermeiden wollte. Bisherig brach der Steuer und der Wagen blieb zwischen den Schienen stehen. In diesem Augenblick brante ein Transportwagen. Der Zug sermalme das Automobil; die vier Mädchen waren sofort tot. Ihre Leichen waren meisteils geschickt worden und amitten ihnen lag die blutbespritzten Trümmer des Wagens.

Salzbrunn
Martha Quelle

Vortreffliches Tafelwasser
rein natürlicher Füllung.
Überall käuflich!

Haben Sie Bedarf an Uhren
und Goldwaren, zu denen Sie denken bei der als billig und
reell bekannten Firma
Gr. Hirsch, 55, Max Bornhardt, Werbergstr. 164,
Eckstr. des Haupt-Zoo-Bereichs.

Wasserhauer: Am 21. Juli. Gegenstands Unterpostel — 041
München — 032, Remburg — 010, Gallo Oberpostel, — 124, Unter-
postel — 048, Dresden — 204, Magdeburg — 034, Trobin 22 Juli
+ 112.

Nussbaum

Ermässigte Preise.

Handschuhe Damen-Handschuhe, farbige, durchbrochen, 3 Druckschnäpfe, 22 Pf. Damen-Halbhandschuhe, lang, weiß u. schwarz, durchbrochen, 33 Pf. Damen-Handschuhe, lang, weiß u. schwarz durchbr., 33 Pf. Damen-Trikothandschuhe, 3 Druckschnäpfe, farbige, 32 Pf. Damen-Glas-Handschuhe, weiß, schwarz, farbige, 95 Pf. Herren-Glas-Handschuhe, schwarz, weiß, farbige, 95 Pf.	Strümpfe Damen-Strümpfe, geringelt, br. gewebt, 48 Pf. Damen-Strümpfe, schv. u. br. gewebt, 35 Pf. Damen-Strümpfe, glatt und durchbrochen, 48 Pf. Damen-Strümpfe, starkfarbig durchbrochen, 75 Pf. Damen-Strümpfe, Flor, gestickt, Paar, 95 Pf. Herren-Socken, geringelt, 32 Pf. Herren-Masocco-Socken, Paar, 30 Pf.	Herren-Artikel Herren-Overkanden, Ferkal u. Zephyr (Nurstransaktionen) 95 Pf. 3.50 2.95 Herren-Steckragen, prima Qualität, alle Formen 3 St., 85 Pf. 95 48 Selbstblecker, breit, mod. Farben, 25 Pf. 95 75 Garnituren, bunt, 45 Pf. 95 75 Herren-Westen, moderne Stoffe, gute Passform, 2 95 3.95 2.95 Spazierstöcke, von 68 Pf. an	Hüte und Mützen Herren-Fila-Müte, sehr eleg. aparte Farben, 2 95 1.95 Herren-Sport-Mützen, engl. gemauert, 95 55 38 Pf. Knaben-Sport-Mützen, gestric. u. kariert, 55 45 24 Pf. Knab. Prinz Heinrich-Mützen, in vorsch. Ausführung, 95 55 38 Pf. Jacht-Knab-Mützen f. Herren und Knaben, 1 28 95 Pf. Kinder-Käppi in grosser Auswahl, 8 Pf.	Trikotagen Herren-Normal-Nosen, 95 Pf. Herren-Normal-Hemden, 1.25 1.10 95 Pf. Herren-Masocco-Hosen, 95 Pf. Herren-Masocco-Hemden, 98 Pf. Kinder-Swator, 95 75 68 Pf. Bade-Trikot für Knaben u. Mädchen, 2.25 bis 35 Pf. Bade-Hosen, Trikot, in allen Größen, 85 bis 14 Pf. Bade-Mützen in vielen Ausführungen, 4.95 bis 18 Pf.
---	--	--	---	---

1 grosser **Hemdentuche**, 20 Posten = 1 grosser **Bett-Bezüge**, 2 Posten

Weisswaren
 Jabotts in Tüll, Mull, Spachtel, 95 75 45 25 15 Pf.
 Rock-Volants in Lätzer und Satin, 95 Pf.
 Selbstbinder Waschst., weiss u. farbige, 20 15 5 Pf.
 Selbstbinder Seide, breit und bunt, 95 Pf.
 Lavalliers reinseid. schottische, 32 Pf.
 Batist-Haube Halgöl. Fassons, 95 Pf.
 Kinder-Kragen Mull und Stickerol, 95 75 45 25 Pf.
 Chiffon-Shawls alle Farben, 95 Pf.
 Kinder-Garnitur. in Mull u. Stik., 95 Pf.

Waschblusen 75 Pf.
 1. Zephyr, Ferk. u. Sat., Laiton u. weiss Batist, mittel mit Kragen u. halbfertig, 2.90 1.95 95 Pf.

Seidene Blusen 3 95 Pf.
 aus dunkl. u. hellf. Taffel, Mustern, Japan und Foulard, dar. Modelle, 9.90 7.95 4.95 Pf.

Spachtel u. Voile-Blusen 3 95 Pf.
 hochgeschloss. u. halbfertig, zum grössten Teil auf Seide, hocheleg. Sachen, 11.75 8.25 5.65 Pf.

Schürzen
 Kinder-Schürzen aus waschechten Stoffen, 75 65 48 Pf.
 Kinder-Schürzen Kinnas- und Reformfassen, 75 Pf.
 Blusen-Schürzen farb. u. weiss, horrvorag. billig, 95 Pf.
 Blusen-Schürzen in modernen Stoffarten, laizo Neuhut, 1.45 1.35 Pf.
 Mieder-Schürzen reich garniert, in vielen neuen Macharten, 1.45 Pf.
 Wirtschaftsschürzen extra weiss, mit Volant, 48 Pf.
 und Tasche, 1.25 1.10 95 75 Pf.
 Empire-Schürzen hochelegante aparte Neuhuten, 2.25 1.95 Pf.

1 Rest-Posten Damen-Halbschuhe u. Stiefel
 kein reguläres Grössen-Sortiment, 3 95 2 1 75 Pf.

1 Riesen-Posten Kinder-Stiefel 2 75 Pf.
 Boxall und Rindbox, extra feste, dauerh. Qualität, bequeme Fassons, Gr. 31-35 27-30 25-26 3 95 3 45 2 75 23-24 - 1 95 Pf.

Taschen-Tücher
 Herren-Seiden-Batiststück, m. bl. Kr., nonstoso Muster, 40 30 20 Pf.
 Damen-Seiden-Batiststück, m. bl. Knos u. einfarbig, 20 15 12 Pf.
 Madedratücher handgestickt, 1.20 95 75 45 Pf.
 Kinder-Taschentücher 1 Dutzend, 95 75 Pf.

1 Rest-Posten Damen-Kragen 15 Pf.
 Umlege- u. Steh-Ümlege in allen Werten 25 Pf.

1 weisse Teeschürzen mit Träg., Serie I, Serie II, Serie III, 1 10 1 15 1 25 Pf.

1 Rest-Russenkittel u. Kleiderchen 78 Pf.

Hervorragend billiges Angebot. Herren-, Knaben- u. Kinder-Konfektion.

Knaben-Konfektion.

Große Posten
Wash-Blusen
jezt 50 Pf.

Große Posten
Wash-Anzüge
jezt Mk. 1⁰⁰

Blusen-Anzüge
jezt Mk. 5⁷⁵

Stoff-
Leibchen-Hosen
jezt 80 Pf.

Herren-Konfektion.

Große Posten
Herren-Anzüge
jezt Mk. 24.00 21.75 19.75 13⁵⁰

Herren-Stoff-Hosen
jezt Mk. 2.90 2.25 1⁸⁵

Herren-Artikel.

Große Posten
Bunte Oberhemd.
jezt Mk. 3.95 2²⁵

Große Posten
Helle Westen
jezt Mk. 2.80 1⁰⁵

Sport-Hemden
jezt Mk. 2.25 1⁸⁵

Herren-Hüte
weich und steif
jezt Mk. 3.45 2.65 2¹⁰

Herren- und Knaben-Moden

WEISS.

Leipzigerstr. 105/106
am Markt. e 67

Berliner Stimmungsbilder.

Stiefelstil. — Ein stattliches Minimum. — Die Hüftweite der Stiefel. — Der Berliner und die Diöse. — Sein Tag ohne schwarzen Strich. — Die Federweite. — Wer den Dammborstel liebt. — Ein fragwürdiger Schmand. — Neue Straßenbahnführer-Vorrichtungen. — Die Vertrauensprobe. — Der größte Fiel.

Berlin, 20. Juli.

Vor acht Tagen erzählte ich Ihnen vom letzten Berlin, den den Paradiesgötter und dem riesigen Ferienverkehr, den unsere Bahnhöfe zu bewältigen hatten. Die genannten Fiesten dieses Festes liegen jetzt vor, und sie beweisen, daß ich nicht geirrt habe. (Das tue ich überhaupt nicht.) Am 6. Juli, dem Tag vor dem Einschluß, feste der Ausgang der Erholungsbedürftigen ein: Ein jenen Tage wurden 56 872 Fahrkarten verkauft. Am 7. Juli stieg die Zahl auf 67 870, und am 8. erreichte sie mit 81 000 den Höhepunkt. Dann ebbte sie hinter mühsam zurück: am 9. Juli wurden nur noch 77 781 Fahrkarten verlangt, am 10. nicht mehr als 64 965, und am 11. war mit 51 226 das immerhin noch sehr stattliche Minimum erreicht. Stets kommen noch im Vorverkauf vom 22. Juni bis 5. Juli ausgegebenen 27 010 Fahrkarten, so daß die Gesamtzahl die Reingehalt von 485 704 Stück oder 250 000 mehr, als im vorigen Jahre betrug. Wenn ich das Gebilde hätte, so verweist wurde, ich würde sofort eine Weltreise antreten und mich — je nach Wunsch — verpflichten, Ihnen die schönsten Reisebriefe oder gar Briefe zu schreiben. Die 485 704 Reisenden hatten natürlich auch Gepäck — nicht zu knapp sogar. Die Gegenstände, die sie zur Beförderung angaben, erreichten die amtliche Höhe von 135 106 Stück, was gegen das Vorjahr eine Zunahme um 164 Stück betrug. Material Handgepäck mitgenommen wurde, darüber schweigt leider die Statistik der Statistik — auch darüber, wieviel verlorene wurde.

Vor Bewältigung des Ferienverkehrs wurden neben den fahrplanmäßigen Zügen noch einundfünfzig Sonderzüge abgefahren, und zu diesen wieder 288 Vor- und Nachzüge. Die höchste Frequenz hatte der Stettiner Bahnhof aufzuweisen, von dem allein 142 588 Personen mit 40 265 Gepäckstücken den Gestirnen der See zumontierten. Der Berliner liebt die See, besonders die Diöse, die er so schnell und leicht erreichen kann. Die Bedorrie, die an ihr liegen, betrachtet er als Vergnügen und nicht selten dienen sie ihm als Ziel seiner Sonntagsausflüge. — Hebrigens werden die oben angegebenen Verkehrsahlen noch durch die von den Vorortstationen gemeldeten abgerundet. Dort wurden 42 864 Fernfahrkarten herausgegeben, und 687 Stühle Gepäck befördert, so daß sich die Gesamtsumme auf 478 088 Reisende und 141 993 Gepäck, Stühle, Koffer, Schachteln, Kinderwagen, Fahrräder, Bekleidung usw. stellen. Von Umständen bei diesem Ferienverkehr ist erstenswertig nichts bekannt geworden, während im Betrieb der Straßenbahnen kein Tag ohne solchen schwarzen Strich vorübergeht. Das Beste, die nicht auf einen fahrenden Wagen zu springen verziehen, oder andere, denen dinsten verlagert ist, in voller Fahrt den Wagen zu verlassen, zu Fall kommen und sich Arme und Beine brechen, ist weicher nicht vermerkt. Sonderbar aber bleibt es, daß noch immer so viele Personen unter den Vorbegehern der Straßenbahn geraten und schwer verletzt werden — jenseitig injizieren, als die sämtlichen Gefährte der Straßenbahn schon seit Jahren mit einer Schutzvorrichtung, der sogenannten „Federweite“ versehen sind. Mit diesem Instrument scheint es nun aber einen Ding zu sein, denn nur in der allerersten Zeit nach seiner Einführung hat man davon Gebrauch, daß es in Tätigkeit gesetzt wurde. Bei den Verletzungen, die vorher an ausgeleiteten Büppeln angelegt wurden, funktionierte der Apparat vorzüglich, schon die ersten praktischen Erfahrungen am lebenden Objekt jedoch zeigten, daß der Dammborstel leider die Schützheit der Statistik — auch darüber, wieviel verlorene wurde.

trugen jedoch in der Regel so schwere Verletzungen oder Verfälle davon, daß man es ihnen nicht bedenken konnte, wenn sie erklärten, das nächste Mal wollten sie lieber ohne Federweite überfahren werden. Die Chancen waren so auch wirklich günstiger: Bei Anwendung der „Schutzvorrichtung“ fannte man sich er auf Ständen, Querschnitten und Beschriftungen rechnen, trat der jenseitige Apparat aber nicht in Aktion, so war es immerhin doch möglich, mit verhältnismäßig kleiner Dampfabnutzung, Nebenfalls diese Zeit haben die Federweite nur noch als Schmand der Straßenbahnwagen. Rechenen bemerkt, ein sehr fragwürdiger Schmand.

Die wachsende Zahl der Unfälle, die durch Straßenbahnwagen hervorgerufen werden, hat nun die Direktion der Großen Berliner Straßenbahngesellschaft zu neuen Verträgen mit anderen Schutzstoffen veranlaßt. Ein Hauptmangel des gegenwärtig dem Namen nach im Gebrauch befindlichen besteht darin, daß es von dem Wagenführer bedient werden muß. Um das zu tun, muß dieser Straße freilich eine mehr als gewöhnliche Schäftigkeit, Gleichgewicht und Gleichschicklichkeit besitzen. Denn er soll, wenn er nicht vor sich auf den Schienen einen Menschen fahrt, der nicht mehr ausweichen vermag, zugleich in vollster Fahrt dahinfließenden Wagen mit aller Kraft bremsen und die Hebelvorrichtung des Schutzapparats auslösen. Werde zu tun, ist so gut wie unmöglich, und wird ein ohne das andere getan, so ist der Effekt der nünftige: Der Verunglückte wird schwer verletzt. Die neuen Systeme, die in London und Wien bereits im Gebrauch sind, haben nun den großen Vorzug, daß sie sich selbsttätig einstellen. Sie bestehen im wesentlichen in einer Luftbremse mit zweierlei Ventile, die — und darauf kommt es an — beim Anfahren an einen Körper durch einen Mechanismus ohne jede Beihilfe herabfällt.

Die Apparate funktionieren bei den Verletzungen wieder vorzüglich, trotzdem aber nicht man hier der Weiterentwicklung der Dinge mit einem gewissen, nach den früheren Erfahrungen nicht ganz unberechtigten Skeptizismus entgegen. Man hat kein rechttes Vertrauen zu den Apparaten. Die man erst bei Verträumenprobe beschließen möchte, Weiterbesuchen würde das eine andere Verträumenprobe sein, als jene, auf die in den letzten Wochen formidabile Fremde, meist Amerikaner, hier hineingefallen sind. Mit dem vertrauensvermeiden Namen wird ein neuer Gaunertreff besetzt, der im Grunde so töricht erkennen ist, daß man sich fragt, wie es denkbar ist, darauf einzugehen. Beste mit normal entwickelten fünf Sinnen sollten eigentlich nun und nimmer sich in dem so stumpf gestellten Gern mit den weiten, durchschichtigen Maschinen fangen können, tatsächlich aber geschieht es doch, wie die jüngste Vergangenezeit lehrt, immer aufs neue. Der Vorzug ist ungehörig folgender: Ein Fremder merkt durch die Größe, bleibt hier bei einem Denkmale, dort bei einem Schausteller stehen, gerät, mit einem Wort, die Schenkschuldigkeiten. Nichts gefüllt sich zu ihm ein anderer Herr, begrüßt ihn mit höflichem Lächeln des Dutes und verweist ihn gefällig in ein Geplätz. Was seinen Sorten ergibt sich, daß auch er fremd in Berlin ist, und da er aus dem Ziele, den der erste spricht, sehr schnell besten Herkunft erkennt, so stellt er sich als Landsmann vor — meist unter einem lächeln fliegenden Namen und mit hochschwebendem Titel. Das so gewonnene Terrain wird dann langsam vorbereitet: Der heimische Landsmann holt den Heimatsgenossen, mit dem der Zufall ihn zusammenführte, aus dem Hotel zu Spaziergängen ab, man wird immer vertrauter miteinander und läßt sich gelegentlich hoch. Wenn das zu etwa acht Tage gelehrt hat, wird der große Coup gelandet. Bei einem Stummel sieht man vor sich einen Herrn gehen und beobachtet, wie diesem ein aufsehend wohlgepflegter Mantel entfällt. Der „Landsmann“ hebt den Mantel auf und gibt ihn dem Berliner zurück, der sich in Danksagungen nicht genug tun kann, sich ebenfalls als Landsmann herausstellt und sehr richtig berichtet, daß er nach Berlin gekommen sei, um eine große Geschäft zu erheben. Man beschließt, zusammenzu bleiben, und begibt sich in irgendein Restaurant, wo

man die Heimat feiert und sich ein einander aufschneidet. Nichts erklärt der „Erbe“, er müsse den christlichen Jünger seines Dutes belohnen: Er wolle ihm einen Bräutigam tun. Der Schenker und der zu Belohnende beschließen, daß das sofort geschehen soll, der Mann mit dem Mantel aber will sich offenbar nicht wieder der Gefahr eines Verlusts aussetzen und hängt darum den zurückbleibenden Dritten sein Eigentum zur Aufbewahrung aus. Man spricht dabei viel von gelegentlichem Vertrauen, von antwortlichen Verträgen und ähnlichen unternehmlichen Sachen und brummt so das unglückliche Opfer schließlich hinweg, daß es kein Wortlein im Laufe gegen den Mantel begehrt: Vertrauen gegen Vertrauen. Und dann gibt der Juridischschöne im Restaurant und wartet, daß seine Freunde wiederkehren sollen, nachdem sie den Bräutigam erworben haben. Er wartet eine Stunde und noch eine, bis endlich sein Vertrauen ganz sein geworden ist und zuguterletzt sich in Mißtrauen gewandelt hat. Dann öffnet er — mit ein bisschen Schamgefühl immer noch — den Mantel und findet in ihm — Plättchen von Dollarsorten, gezeichnetes amerikanisches Porträt. Seiner eigenen, meist nicht unbedächtigsten Vorsicht aber ist er reiflich ledig, und nur das erhabene Bewußtsein bleibt ihm, daß er sich kein Vertrauen etwas folgen ließ, und daß er der größte Fiel ist, dem Gottes Ehre zu schaden. Man sollte solche gelegene Dummheit nicht für möglich halten, aber — die Politisten beweisen sie Schwarz auf Weiß.

Richard Wilde.

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamin-Tabletten vernichtet werden.

Broschüren kostenlos durch Bauer & Co., Berlin SW 48.

SULIMA Cigaretten

ESPRIT

Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Vom Montag den 23. Juli ab gelangen die während des lebhaften Geschäftes in den letzten Wochen angesammelten grossen Mengen

Reste und Restbestände von Kleiderstoffen, Seidenwaren, Tüll-, Spitzen- u. Spachtelstoffen, Besätzen, Stickereien, Leinen- u. Baumwollwaren, Wäschestoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Vorhangstoffen etc. etc.,

sowie die zurückgesetzten Bestände in Damen- und Kinder-Konfektion, Unterröcken, Schürzen, fert. Wäsche zu wirklichen Spottpreisen

zum Verkauf.

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstr. 22/23.

Maurer u. Zimmerleute
H. Meise, Wittstr. 32.
102788

Erntearbeiter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102789

Begleiter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102790

Stamper
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102791

Laessig & Co., Steinbrenner
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102792

Drechsler
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102793

Tüchtiger Schneidermeister
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102794

G. Assmann, Coiffeur
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102795

Formher, Kernmacher, Putzer
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102796

Städtische Tischler
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102797

Kraftiger Laufbursche
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102798

Arbeitsbursche
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102799

Ernteleute
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102800

Malerschulen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102801

Jung. Lithograph
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102802

Schneidbursche
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102803

Hausdioner
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102804

Glasserhilfen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102805

Jüngere Hausdioner
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102806

Monteur
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102807

Reisende Hantl.
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102808

Bäcker, Bäckerinnen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102809

Hausbursche
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102810

Arbeitsbursche
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102811

Tüchtige Barbiergehilfen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102812

Jüngere Hausdioner
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102813

Gutermann & Co., Zuberflüssiges Wäddchen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102814

Verkäuferin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102815

Verkäuferin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102816

ordenti. Mädchen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102817

Tüchtige Verkäuferin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102818

Brummer & Benjamin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102819

Putzverkäuferin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102820

Maschinenföhrerin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102821

Strauen zum Färben
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102822

Verkäuferin, Garniererin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102823

Mamsell
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102824

Frauen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102825

Hausmädchen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102826

Geübte Anlegerin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102827

perfekte Köchin
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102828

Perfekte Verkäuferinnen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102829

M. Schneider
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102830

erf. Wäddchen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102831

Junge Damen
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102832

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102833

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102834

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102835

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102836

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102837

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102838

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102839

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102840

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102841

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102842

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102843

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102844

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102845

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102846

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102847

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102848

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102849

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102850

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102851

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102852

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102853

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102854

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102855

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102856

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102857

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102858

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102859

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102860

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102861

Gepr. Gelehrter
C. Linka, Seelmannstr. 31.
102862



Tulpe

Diners 2.00 M., Soupers von 6 Uhr an 1.50 u. 2.50 M. in geschmackvoller Zusammenstellung.

6 Ockerkräbe 1.00 M., 4 grosse Krebsbe 1.50.

Krebsgerichte von frischen Krebseschwämmen. h 5230

Sonntags Diner und Souper Musik.

Walhalla. Sonntag 3 Uhr 1

Sonnabend letztmalig: „Halle sei mir gegrüßt!“ Morgen Sonntag zum 1. Mal:

Der Stabsstrompeter.

Grosse Gesangsreihe in 4 Akten von Mannstedt. Musik von Stoffen. 510 z

Café Kronprinz,

Grosse Ulrichstrasse 16. Elegantes Wiener Café. in Neu renoviert. Angenehmer Familien-Aufenthalt. Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet. 1 398

H. Münchener, Pilsener, helles Bier, Lichtenhainer.

CAFE FREISCHUTZ

TÄGLICH KONZERT DIRECTION: WALLEBERG

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 23. Juli, 1/2 7 Uhr Früh-Konzert, Nachmittags 1/4 bis abends 11 Uhr

Zwei grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füz.-Regts. General-Feldmarschall Graf Nomenothal (Magdeh), Nr. 30 unter Mitwirkung des Opernsängers Herrn Bergtholz.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Pfister.

Eintritt früh 25 Pf. — Nachm. und abends 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Kaufmännischer Verein (E.V.)

Montag den 24. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Neumärker-Schützenhaus: 820 z

Konzert,

ausgeführt vom Stadttheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Eismann.

Altenburger Hof.

Täglich

Konzert

vom Damen-Orchester „Capill“.

Sonntags von 11 1/2 Uhr ab: Frühschoppen-Konzert. — Angenehm kühler Aufenthalt. —

Raben-Insel, Etablissement Kurzhals

Sonntag den 23. Juli 1911 von nachmittags 3 1/2 Uhr ab 818 z

Grosser Ball

A.T.

American-Theater, Grosse Ulrichstrasse 20.

Frau Potiphar,

modernes Sittenbrot in 3 Akten. h 5305

In Vorbereitung ab 26. Juli 1911 das große soziale Drama

Opfer des Alkohols!!

Gesang-Verein Echo

Zu unserem morgigen Sonntag den 23. Juli stattfindenden Sommer-Fest im Birkenbühlchen laden wir Gangesänger, Sänger und Bekannte des Vereins hierdurch herzlich ein. Mit Zingars! Der Vorstand.

Gr. Preiselbeeren und Schüsseln, Blumenverlosen usw. Am Saal Tanzkränzchen, Anfang 9 1/2 Uhr. h 5234

Heideschlösschen.

Sonntag von 11—11 1/2 Uhr

Frühschoppen-Konzert

bei Dän. Bistner Vergesellschaft. h 5214

Braustübl, Rathausstrasse

Beste Bierflöge, Lichtenhainer ganz vorzüglich. Gute Küche, u. Kleine Preise. h Hamb. Boffel. 772 z

(Einem neuen Stillium von Halle, meinen Bekannten und Freunden zur gefälligen Nachlese, las ich den

Etablissement Presslers Berg

Liebanenstrasse 4

Zur Begrüßung übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine netteren Gäste nur mit dem Besten zu versorgen. — Um einen wertigen Besuch meines Cafés und Gartens, sowie um Benutzung meines Saales und Vereinszimmers bitende, zeichne ich mich

C. Günter u. Frau.

Öffentlicher Tanz-Vereins-Kindertafel.

Verein der Hotel- u. Restaurant-Angestellten

erlaubt sich ganz ergebenst seine lieben Freunde, Bekannte und Gönner des Vereins zu dem am

Montag den 24. Juli nachm. Sommerfest im Frohen Stundchen einuladen. Das Komitee. 815 z

Inn. Wills. Konze. Telefon 2228.

Kaffeearten Trotha, Tanzkränzchen

Sonntag den 23. Juli, nachmittags 4 Uhr des Theatralischen Vereins „Florian“. 816 z

Garten-Kino „Gold. Hirsch“

Sonntag den 23. Juli, abends 9 1/2 Uhr Grosse Vorstellung im schönen Garten. Eintritt nur 15 Pf. h 06700

Pfäzler Schiessverein.

Morgen Sonntag den 23. ds. Mts. 2 grosse Konzerte der Gölzsch-Kapelle. Anfang 8 1/2 Uhr Ende 11 Uhr. Eintritt frei, Otto Seelitzke. 848 z

Goldenen Löwen (Ww. Schatz) Capellenende

am Sonntag den 23. Juli 1911 im unteren VI. großes Sommerfest

Von 12 Uhr mittags an großes Freizeitspiel und Preisstücken. Um 8 Uhr nachmittags großes Gartenkonzert (Musikl. Betty). Von 8 1/2 Uhr abends an großer Ball. h 5218

Um regen Zutritt bitten

Kegei-Klub „Ost“.

Restaurant Zur frohen Stunde

Inhaber: Andreas Vorreyer, Halle a. S. 7873

Neu! Freitischbedr. 10. Eingang Büschelstrasse. Neu! 7873

Damenbedienung.

Edison-Theater, Goethestraße 26

Die Erscheinung im Grabgewölbe.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 23.7. Der Stetillubend. Montag, 24.7. Der Oberwall. Dienstag, 25.7. Die Dollarprinzessin. Mittwoch, 26.7. Glaube u. Gehmaß. Donnerstag, 27.7. Das gebratene Schaf. Freitag, 28.7. Jugend. Sonnabend, 29.7. Die gefesselte Braut. Sonntag, 30.7. Der Zigeunerbaron. Montag, 31.7. Der Doppeldecker.

Altes Theater.

Freitag, 28.7. Der Stetillubend. Sonntag, 30.7. Glaube u. Gehmaß.

Esmarch, 508 z

ist der beste

Labefrank.

Zum Schultheiss

Poststrasse 3. Angenehmes, reiches Lokal.

Menü:

Winkelschale. Krebszuppe.

Osterei Steinbutt. M. Sauer Bearnaise. Stangensargel mit Kotelette. Lachsfilet mit Champignonsauce. Russische Eier mit Kaviar.

Rakous mit Hausensauce. Prager Schinken in Burgauer. Kompott oder Salat. Weinrose.

Stamm:

Schmalz mit Bismarkoh. Gänsebraten. Tyroler Hasenbraten. K. Völkner, Oekonom.

Café Roland.

Täglich Konzert von der Ungar. Künstler-Kapelle.

Dir. A. Bozedy. h 5217

Familienkonzert.

Abend 4 Uhr nachmittags. Warum Kiebs bis 2 Uhr nachts.

Tonbild Bühne

Schmeers 25 Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Ein Bild von künstlerischem Wert. Frau Potiphar. Hochdramatische, sensationelle Handlung. h 03791

Von dem berühmten Künstler des Königlichen Theaters in Kopenhagen gespielt.

11 Achtung 11 Montag, bis Freitag nachmittags 4—7 Uhr: Familien-Vorstellung. Bedeutend ermässigte Preise.

Café Bavaria

Am Ballmarkt — Spitze 9

Neue ehliche Bedienung.

Café Westphal-Wissmann.

Neue solide Bedienung.

Goldene Egge.

Sonntag d. 23. Juli, 9 1/2—11 Uhr Frei-Konzert, verbunden mit Kinderfest und allerlei Belustigungen. 04 (Was hier 15 1/2 Pf. 501 z)

Ergebend ist ein Franz Tilmann, ein Musikerkompel beauftragt für Antisodol, ein ungar. Wind. 04.1.00. 11er-Lippsche, 11er-L. 500

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller. 78

Täglich abends 8 1/2. Mit grossen Zuzerhol!

„Bummel-Brüder“

Gesellschaftliche Burleske in 3 Akten in Gefang und Taus von Scherer u. Wills. Musik von E. Gerstenwald. Sonntag d. 23. Juli, nachm. 4 Uhr bei freiem Zutritt. gr. Gartenkonzert. Abends 8 Uhr: „Bummel-Brüder“.

Für Hochzeiten u. Festlichkeiten Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10

Saal mit Garten-Kolonnade. Mittlere und kleinere Räume. Exquisite grosse Mittagstisch. 1 23

Franz Reschke.

Borkonditorei Dietze

am Kleber, Ecke Mühlweg. 512 z

Eisgetränke, Gefrorenes, Limonaden, Erdbeer- und Ananas-Bowie, diverse Obsttorten, Cremetorten, Kaffee- und Dessergebäcke.

Raben-Insel. Etablissement Leonhardt.

Sonntag den 23. Juli, von nachm. 4 Uhr an: Grosser Ball. 513 z

Hochachtungsvoll Leonhardt.

„Zum Leuchtturm“

an der Leibziger Chauffee. Schattiger Garten. Freundschaftliche Verhältnisse.

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab: Tanz.

Premier ab Niederst. von 3 Uhr an frühlich. F. Sonntag. 846 z

Peissnitz-Restaurant.

Sonntag den 23. Juli. Orchester- und Abend-Konzert (Orchestermusik) des gel. Roland-Orchesters. Hermann Schröter. 490 z

„Zum Landhaus“

Sonntag den 23. Juli von 1/2 4 Uhr an Tanz-Kränzchen

most ergebenst einladet Emil Gläser. 821 z

Gasthaus z. Posthorn

an der Dessauerstrasse, empfiehlt den Gästen

trische Aprikosen.

Gratis

erhält ein oder

1 Bromsilber-Vergrösserung

30x40 Bildgrösse von selbstem eigenen Bild, wer sich von heute bis Ende d. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Marken an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites 1⁹⁰ 12 Cabinets 4⁰⁰ 12 Cabinets 4⁹⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰

Mattbilder: 12 Visites 4⁰⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 8—2 Uhr, auch während der Kirchzeit. Werktagen von 8—7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit. Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt

Samson & Co.

Poststrasse 9/10, Halle, a. S. vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Aufzüge

Maschinenfabrik **Heber & Streblow** G. m. H. Halle a. S. 13.
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art. Telefon 836.

Krane

Konservengläser



Krumelch's Konservengläser

Zum Einkochen von Früchten und Gemüsen. — zerpumpt nicht beim Kochen. Ueber eine Million im Gebrauch. Alleinstverkauf für Halle. Preisliste gratis u. franko.

Fruchtpressen von Mk. 1.00 an

Einkochapparate, beste Fabrikat, von Mk. 5.00 an.

Burghardt & Becher,

Größtes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- u. Küchengeräte, Leipzig-erstraße 10. Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.

Glas-Verföcherungs-Aktien-Gesellschaft

Grundkapital 100 000 Mark. „Halensia“ Versicherungskapital über 5 Millionen Mark.

in Halle a. S.

Konzessioniert im ganzen Deutschen Reich.

Vertrags-Gesellschaft zahlreicher hiesiger wirtschaftlicher Vereine, Innungen u. l. w.

Wesentliche Vorteile. Zahlreiche Anerkennungen über sofortige und tadellose Schadentregulierung.

Su sofortigen Ausfällen, Aufstellung von Bräunlich-Berechnungen zc. in stets ger bereit

Die Direktion

Ernst Lange, h 5213

Bureau: Bismarckstraße 44a. Telefon Nr. 13.

Grosser Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Nie wiederkehrende Gelegenheit. Seitens günstiges Angebot für Einkäufe zur Reise.

Echte Panamas und Strohhüte für jeden annehmbaren Preis, weil damit unbedingt geräumt werden muss.

- Echte Panamas von Mk. 7.— an
- Strohhüte von 30 Pf. an
- Engl., ital. und deutsche Haarhüte von Mk. 4.50 an (dabei Borsalino)
- Weiche und steife Wollfilzhüte von 90 Pf. an
- Zylinder und Klapphüte von Mk. 2.— an
- Herrenmützen in allen Formen von 40 Pf. an
- Schülermützen, beste Qualität, jetzt nur 1.95 Mk.
- Kindermützen von 40 Pf. an
- Mensurmützen von 50 Pf. an
- Krawatten von 10 Pf. an
- Selbstbinder von 20 Pf. an
- Reiseschuhe u. Sommerpantoffeln für Herren u. Damen für jeden annehmbaren Preis
- Spazierstöcke von 50 Pf. an
- Regenschirme m. Futteral v. 3.— Mk. an
- Stockschirme von 5.— Mk. an
- Portemonnaies für Herren u. Damen
- Zigarren-Etuis, Hosenträger, Handschuhe, Knöpfe
- und sonstige Herrenartikel enorm billig.

Es kommen nur streng reelle Waren, teilweise weit unter Einkauf zum Verkauf. Beachten Sie bitte mein Schaufenster. 505 b

Hugo Taube, Hutgeschäft, Gr. Ulrichstr. 63.

Rädler's Teerschwefelseife

Ist die beste. Stek. 50 Pfg. Dtzd. 4.50. Drogerie Rädler, Marktstr. 2, o 14



Schneiderin

empfehlen die Stöckerei 4 IV, in der Nähe des Br. Schmeerstr. 13.

Preisermässigung.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich modern und gut gearbeitete

- Herren-Anzüge :: Säuglings-Anzüge :: Knaben-Anzüge :: Hüte :: Wollmützen :: einzelne Jacketts
- Paletots :: Walschäfen :: Hüter-Jacketts.

- Biederhosen :: Mantel-Hosen :: Drei-Höfen
- Wollföhnen :: Monteur-Anzüge usw.

20-30 Prozent billiger. h 03778

Gustav Reinsch,

Markt 13, Café Marktschloss, Markt 13.

Chauffeur Schule

A. Rose, Magdeburg

Course zur Ausbildung als Berufs-Chauffeur und Herrenfahrer.

Prospekt frei und umsonst.




OXO Bouillon-Würfel

der Compie **LIEBIG**

Wo es sich um Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt, welches den Eigengeschmack der Speisen nicht verdeckt.

Achtung! Pferdebesitzer!

Halfterseil-Spannvorrichtung „Erreicht“

D. R. G. M. 376884. P. A. G.

Verhindert das Hin- und Hergehen des Pferdes im Halfterseil oder Rieme.



An jeder Krippe leicht anzubringen. Reparatur, ausgesprochen

Sofortige Verführung sowie Prospekte durch den Generalvertrieb für Halle a. S. Saalkreis und Kreis Merseburg

Johannes Schoene, Schmiedemeister, Halle a. S., Lindenstraße 49. Telefon 3619.

Möbel! Möbel!

Selten günstige Gelegenheiten! Tel. 3539. Eine prachtvolle komplette 0 55

Wohnungs-Einrichtung

für 495 Mark.

- 1 nuss. Kleiderschrank, 1 Vorküsch, 1 gr. Trumeau, 1 Auszugstisch, 4 Stühle, 1 Pflanzsitz, 2 Bettstellen m. Matr., 1 Schrank, 1 Waschtisch m. Marm., 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker, 1 Rahm-, 1 Bank

Ebenso vortr. Angebot. Kompl. Einrichtung in Eiche, Nussbaum etc. zu den billigsten Preisen.

Einzelne Möbel in grösster Auswahl spotbillig.

Langjähr. Garantie. — Lieferung frei Haus.

jetzt nur 17 Leipzigerstr. 17, I, II, III. Etage.

M. Resch,

Schwache Männer

nehmen keine schädlichen Reizmittel, sondern lesen „Die männliche Nervenschwäche und ihre Heilung“ von Dr. med. Berger. Hierin werden nicht nur die Ursachen geschildert, sondern auch die Wege gezeigt, die

sofortige Hilfe

bringen. Keine Reklamenschrotter, sondern eine rein wissenschaftliche Abhandlung. Jedermann sollte dies Buch besitzen. Preis 75 Pfg. Zu beziehen d. Fr. K. Schönmann, Berlin - Schöneberg 140, Hauptstrasse 5. (1 291)

Verlagsgesellschaft Kallwitz

Euergon

das wirksamste Mittel gegen

Harnleiden (Gonorrhoe)

Verf. Dr. med. Berger. 1012

Loden-Mäntel

für Herren, Herren und Kinder. Sehr praktisch und preiswert. H. Schmeier, Gr. Steinstr. 84.

Reider-Stidereien

in jeder Ausfertigung auf jedem Gewebe und Webungen mit eigenen Entwürfen. h 0246

Otto Seifert,

Kunst-Sticker, St. Fabrikal., Leipzigerstr. 32, I, oberhalb d. Leipziger Turmes.

Kaffeegebäck

für jung u. alt meine Spezialität

Rinder-Nähr-Zwieback

Wird garantiert reiner Naturbutter-reicher Mager- und altverleimter Material hergestellt. h 0246

Prima Kartoffelflocken,

Malzkeime, Maiskörnungsmehl, Gerstenschrot

so wie alle anderen Kraftfutterartikel offerieren billigst 845 z

Gebr. Wege, Halle a. S.

Telephon 1055.

Fernsprecher

601.

Max Krug,

Taubenstrasse 4.

Gärtnerei - Bedarfsartikel.

Schwefel gegen Weibst bei Rosen, Parastol gegen Blattläuse, sowie sämtliche anderen Mittel gegen Pflanzschädlinge. h 8221

Spritzen aller Art, Baum- u. Rosenpfähle, Baum- wachse, Raupenmittel nebst Papier, Blumentöpfe, r. 25

R. Pfaudler's Zahnpraxis,

Alte Promenade 11, I., Nähe: Ecko

jetzt: Gr. Ulrichstr.

Künstlerische Zähne v. 2 Mk. an mit und ohne Entfernung der Wurzeln, ganze Gebisse v. 48 Mk. an, unter Garantie bester Gebrauchsfähigkeit, Plomben v. 1.50 Mk. an, Reparatur v. 1.50 Mk. (Umbrücken schlecht-sitzender Gebisse pro Zahn v. 1.50 Mk. an, soweit möglich

schmerzloses Zahnziehen.

472b Viele Anerkennung. Bequeme Zahlungsbedingung.

